

Verhandlungsschrift

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 17. Mai 2021 um 20.00 Uhr im Bezeggsaal in Bezau.

Die Sitzung wird als öffentliche Sitzung abgehalten.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Florian Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Ralph Broger	Bezauer Liste	✓	
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste		✓
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Lukas Greber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 23.25 Uhr

Schriftführer: Lorenz Moosbrugger

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Präsentation und Übergabe des 3D-Geländemodells durch die Fa. Kairos
3. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Büroleistungen zur Erstellung des Räumlichen Entwicklungsplans Bezau
4. Rechnungsabschluss 2020 der Marktgemeinde Bezau
5. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung eines Gestaltungsbeirates
6. Bericht – Status Neubau VS-KIGA

7. Nachtragsvoranschlag – Abrechnung Straßengenossenschaft Obere-Hinterdorf – Wegabschnitt 1
8. Heimatmuseum Bezau – Status – weitere Vorgehensweise
9. Bericht über eine mögliche Anmietung einer Werkstatt für die Umsetzung vom Projekt REP
10. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen
(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/gesetzgebung>)
 - a) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Sozialleistungsgesetzes
 - b) Landtagsbeschluss betreffend ein Land- und Forstarbeits-Organisationsgesetz - Sammelgesetz
11. Berichte
12. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung
13. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 7. Sitzung der Gemeindevertretung.

Ein besonderer Gruß gilt Dipl.-Ing. Martin Strele von der Fa. Kairos, welcher unter Tagesordnungspunkt 2. die Präsentation und Übergabe des 3D-Geländemodells vornehmen wird.

Weiters gibt Bgm. Hubert Graf eine Entschuldigung bekannt und begrüßt das anwesende Ersatzmitglied.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die verstorbene Maria Bereuter von den Sitzen zu erheben. Maria Bereuter war Mitglied der Arbeitsgruppe VS-KIGA und hat dort einen sehr wertvollen Beitrag geleistet.

Anschließend stellt Bgm. Hubert Graf folgenden Antrag auf Erweiterung und Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung:

TOP 4.0: Festsetzung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 gem. § 38 VRV 2015

TOP 6.1: Beratung und Beschlussfassung für 3-monatigen Simulationsbetrieb im Dorfkern

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Präsentation und Übergabe des 3D-Geländemodells durch die Fa. Kairos

Martin Strele bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung und die Bereitschaft der Marktgemeinde Bezau, dieses Modell anzuschaffen.

Das Geländemodell wurde aus Gipspulver im Maßstab 1:1000 für den Bereich des Hauptsiedlungsgebietes von Bezau erstellt.

Das Modell wurde auf 6 verstellbare Tische aufgebaut. Weiters ist das Modell mit 6 Beamern ausgestattet, womit verschiedene VOGIS-Daten direkt aus dem Internet auf das Modell projiziert werden können. Somit kann die Topographie von Bezau mit verschiedenen Planungsdaten, historischen Daten, Luftbildern, usw. ergänzt bzw. überlagert werden.

Das Modell soll als Arbeitswerkzeug und verständliches Planungsinstrument für verschiedene Ausschüsse dienen, aber vor allem auch für Planungen mit breiter Bevölkerungsbeteiligung (z.B. Erstellung des REP) genutzt werden.

Die Fa. Kairos steht für Unterstützung bzw. Ergänzungen jederzeit zur Verfügung.

Die anschließende Präsentation des Modells an die Gemeindevertreter und die anwesenden Zuhörer erfolgt in 2 geteilten Gruppen.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Büroleistungen zur Erstellung des Räumlichen Entwicklungsplans Bezau

Sachverhalt:

Das Angebot der Fa. Kairos und Salzmann Raumplanung und Architektur zur Erstellung des Räumlichen Entwicklungsplans Bezau wurde bereits auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vorgestellt und erläutert.

Das Angebot wird der Gemeindevertretung nochmals zur Kenntnis gebracht.

Für den gesamten Prozess wird von der Gemeinde ein Steuerungsgremium einberufen, mit dem das Planungsteam einzelne Schritte abstimmen kann und das für die Rückbindung in die Gemeindevertretung sorgt. Digitale Daten und Grundlagen sowie Räumlichkeiten für die Veranstaltungen wie Ausstellung, Werkstatt, Salons ggf. mit Verköstigungen werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Einladungen inkl. Druckkosten für Printmedien (Gemeindeblatt etc.) für öffentliche Veranstaltungen werden ebenfalls seitens der Gemeinde organisiert.

Das Angebot beinhaltet folgende Positionen:

- Kick Off
- Analyse
- Vision und Ziele
- Strategien
- Ergebnisse

Die Kosten für die oben angeführten Arbeitsleistungen verstehen sich als Pauschalangebot mit Angabe von Personentagen. Fahrt- und Nebenkosten sind im Bearbeitungsaufwand enthalten. Das Angebot beinhaltet neben der internen Bearbeitung von Plan und Bericht in digitaler Ausfertigung 5 Besprechungen mit der Steuerungsgruppe, 5 Salongespräche, 3 Halbtage für die Ausstellung und 4 Werkstatttage mit Stammtischen.

Laut dem vorliegenden Angebot betragen die Gesamtkosten für die angeführten Leistungen netto EUR 45.100,00. Eine Landesförderung in Höhe von ca. 40 % ist möglich.

Wortmeldungen:

Kaspar Moll, Isabella Moosbrugger, Erich Reiner, Michael Natter;

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Büroleistungen für die Begleitung und Erstellung des Räumlichen Entwicklungsplans der Marktgemeinde Bezau an die Fa. Kairos und Salzmann Raumplanung und Architektur laut dem vorliegenden Angebot in Höhe von netto EUR 45.100,00 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4.0. Festsetzung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 gem. § 38 VRV 2015

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt den Gemeindegassier Wolfgang Michl recht herzlich, welcher für Auskünfte zur Verfügung steht.

Aufgrund der Bestimmungen der VRV 2015 hat jede Gemeinde eine Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 zu erstellen, in der das gesamte Vermögen zu erfassen ist, welches der Gemeinde zugerechnet wird.

Die Erhebung und Erfassung wurde vom damaligen Kassier Mathias Niederwolfsgrubner vorgenommen.

Die vorliegende Eröffnungsbilanz wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht:

Langfristiges Vermögen	26.807.591,36	Nettovermögen	17.318.412,28
Kurzfristiges Vermögen	2.496.548,83	Sonderposten Investitionszuschüsse	9.819.108,66
		Langfristige Fremdmittel	1.830.125,28
		Kurzfristige Fremdmittel	336.484,97
Summe Aktiva	29.304.140,19	Summe Passiva	29.304.140,19

Die einzelnen Positionen werden von Bgm. Hubert Graf und Gemeindegassier Wolfgang Michl erläutert.

Bgm. Hubert Graf weist darauf hin, dass die Eröffnungsbilanz vom Prüfungsausschuss geprüft wurde.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Florian Sutterlüty, wird beim Bericht zum Rechnungsabschluss 2020 auch kurz über die Prüfung der Eröffnungsbilanz informieren. Er weist jedoch darauf hin, dass sich die Zahlen in der Eröffnungsbilanz in den kommenden Jahren noch etwas ändern können, z.B. durch die Erfassung des Bezauer Dorfbaches.

Laut Mitteilung von Wolfgang Michl kann die Eröffnungsbilanz bis zu 5 Jahre lang noch ergänzt bzw. verändert werden, z.B. durch die gesamten co-finanzierten Schutzbauten (z.B. Bachverbauungen wie Bezauer Dorfbach, Bregenzerache, ...).

Wortmeldungen:

Ralph Broger, Michael Natter, Wolfgang Michl;

Abschließend stellt Bgm. Hubert Graf den Antrag zur Festsetzung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 gem. § 38 VRV 2015 in der vorliegenden Form mit der Summe Aktiva 29.304.140,19 sowie mit der Summe Passiva ebenfalls 29.304.140,19.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4.1. Rechnungsabschluss 2020 der Marktgemeinde Bezau

Sachverhalt:

Die Unterlagen zum Rechnungsabschluss 2020 wurden den Gemeindevertretern zugestellt. Zusätzlich stehen die Unterlagen für die Mitglieder der Gemeindevertretung im internen Bereich digital zur Verfügung.

Es ist der erste Rechnungsabschluss, der entsprechend den Vorgaben der VRV 2015 zu erstellen war. Es gibt nach wie vor die Gruppen 0 bis 9. Es wird jedoch unterschieden zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt.

Gemeindekassier Wolfgang Michl erklärt die beiden Begriffe:

Der Ergebnishaushalt betrifft alle Buchungen, die in diesem Geschäftsjahr vorgenommen wurden (alle Eingangsrechnungen; alle Verschreibungen; jeder Geschäftsfall, welcher zwischen 01.01. und 31.12. verbucht worden ist). Der Ergebnishaushalt stellt somit die tatsächlichen Geschäftsfälle dar.

Der Finanzierungshaushalt betrifft zusätzlich noch die Zahlungen, die in diesem Zeitraum geflossen sind. Wenn eine Rechnung z.B. 2019 eingebucht wurde, dann ist diese im Ergebnishaushalt 2019 berücksichtigt. Wenn die Zahlung dann aber erst im Jänner 2020 geflossen ist, dann ist diese im Finanzierungshaushalt 2020 enthalten. Der Finanzierungshaushalt stellt somit die liquiden Veränderungen dar.

Ergebnishaushalt:

Die einzelnen Gruppen werden vom Vorsitzenden aufgerufen. Die Summe des Rechnungsabschlusses 2020 sowie der Saldo zum Voranschlag 2020 werden jeweils bekannt gegeben. Die größeren Abweichungen werden vom Gemeindekassier erläutert. Bgm. Hubert Graf und der Gemeindekassier Wolfgang Michl stehen für Fragen zur Verfügung.

Finanzierungshaushalt:

Die einzelnen Gruppen werden vom Vorsitzenden aufgerufen. Die Summe des Rechnungsabschlusses 2020 sowie der Saldo zum Voranschlag 2020 werden jeweils bekannt gegeben. Die größeren Abweichungen werden vom Gemeindekassier erläutert. Bgm. Hubert Graf und der Gemeindekassier Wolfgang Michl stehen für Fragen zur Verfügung.

Anschließend wird der Gemeindevertretung der Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen) sowie der Vermögenshaushalt zur Kenntnis gebracht:

<u>Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)</u>	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	5.597.532,63	5.169.141,89
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	5.979.327,32	5.611.937,88
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	-381.794,69	-442.795,99
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	470.631,30	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	349.154,84
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklage / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.	88.836,61	-791.950,83
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		172.086,04
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln		-619.864,79

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	26.339.023,22	(C) Nettovermögen	16.936.626,59
(B) Kurzfristiges Vermögen	1.757.868,27	(D) Investitionszuschüsse	9.479.919,56
		(E + F) Fremdmittel	1.680.345,34
			0,00
Summe Aktiva	28.096.891,49	Summe Passiva	28.096.891,49

Wortmeldungen:

Michael Natter, Wolfgang Michl;

Florian Sutterlüty berichtet, dass der Prüfungsausschuss in der 3. Sitzung am 06.05.2021 die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 sowie den Rechnungsabschluss 2020 geprüft hat. Die Unterlagen sind vorab an die Mitglieder des Prüfungsausschusses übermittelt worden. Der Gemeindekassier Wolfgang Michl hat den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Eröffnungsbilanz und den Rechnungsabschluss erläutert und ist für Auskünfte und Fragen zur Verfügung gestanden.

Der Prüfungsausschuss konnte sowohl bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020, als auch bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2020 keine Mängel feststellen.

Florian Sutterlüty als Obmann des Prüfungsausschusses spricht dem Gemeindekassier Wolfgang Michl ein großes Lob aus, welcher die Arbeit tadellos erledigt und die Buchhaltung ausgezeichnet führt. Er weist darauf hin, dass es eine enorme Herausforderung war, den Rechnungsabschluss erstmals entsprechend den Vorgaben der VRV 2015 zu erstellen, zumal Wolfgang Michl die Aufgabe des Gemeindekassiers erst letztes Jahr übernommen hat. Gleichzeitig spricht er auch dem vorigen Gemeindekassier Mathias Niederwolfgruber großen Respekt aus, welcher die ganzen Vermögenswerte für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 erfasst hat.

Abschließend stellt Bgm. Hubert Graf den Antrag, den Rechnungsabschluss 2020 gemäß § 78 Abs. 1 Gemeindegesetz wie folgt zu beschließen:

- **den Ergebnishaushalt in der vorliegenden Form mit einem Nettoergebnis nach Haushaltsrücklage in Höhe von EUR 88.836,61**
- **den Finanzierungshaushalt in der vorliegenden Form mit einer Veränderung an liquiden Mitteln in Höhe von EUR -619.864,79**
- **den Vermögenshaushalt in der vorliegenden Form mit einer Summe Aktiva in Höhe von EUR 28.096.891,49 sowie einer Summe Passiva ebenfalls in Höhe von EUR 28.096.891,49.**

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie beim Gemeindekassier Wolfgang Michl für die geleistete Arbeit.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung eines Gestaltungsbeirates

Sachverhalt:

In der 4. Sitzung der Gemeindevertretung am 21.12.2020 wurde bereits über den möglichen Einsatz eines Gestaltungsbeirates beraten.

In der 5. Sitzung der Gemeindevertretung wurde dann über den aktuellen Stand berichtet.

6. Bericht – Status Neubau VS-KIGA

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2021 wurde über den Neubau VS-KIGA bereits berichtet. Zwischenzeitlich haben 3 Sitzungen von Arbeitsgruppen stattgefunden.

Stefan Meusburger als Obmann der AG Dorfkernentwicklung und Mobilität berichtet über die beiden abgehaltenen Sitzungen.

Die Arbeitsgruppe besteht aus 12 Mitgliedern. Obmann-Stellvertreter ist Martin Metzler, Ingrid Sutterlüty ist Schriftführerin.

In der 1. Sitzung am 7. April 2021 wurden die zukünftigen Aufgaben der Arbeitsgruppe definiert. Sowohl das Thema Dorfkernentwicklung als auch das Thema Mobilität bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten und Aufgabenstellungen. Als Beispiele nennt er das Mobilitätskonzept Vorarlberg, Landgespräche in Hittisau, Grundsatzbeschluss Mission-Zero V, Betrachtung der Immobilien im Ortskern, Nachnutzung der Gebäude, Nutzung Dorfplatz, Verkehr im Dorf, Verkehrszählung, Carsharing Caruso, Schüler-Kindergartenverkehr, Radstreifen zur optischen Verengung, Linie 34, usw.

Zum Thema Straßenführung im Ortskern wurde der Vorschlag gemacht, die Umlegung der Straßenführung für den gesamten Verkehr unterhalb der Kirche zu prüfen. Dadurch würde sich die Möglichkeit ergeben, eventuell ein Projekt VS-KIGA im Bereich der derzeitigen Volksschule mit Verbindung zur Krone umzusetzen. Dabei müsste auch die Möglichkeit der Umsetzung des pädagogischen Konzepts geprüft werden.

Da dieser Gedanke bereits im Jahr 2005 im Raum stand, wurden zwischenzeitlich sämtliche damals durchgeführten Prüfungen, Studien usw. analysiert und das Büro Landa – nach Rücksprache mit dem Gemeindevorstand – beauftragt, neuerlich zu prüfen, ob eine Straßenverlegung möglich und sinnvoll ist.

Die Prüfung durch das Büro Landa ist erfolgt. Die Umlegung der Straßenführung für den gesamten Verkehr unterhalb der Kirche wurde negativ beurteilt.

Für die untere Straßenführung sowie eine mögliche Bebauung der alten Volksschule und Krone als Campus liegt auch eine ablehnende Stellungnahme von Thomas Menzel vor.

Aufgrund dieser Ergebnisse hat sich die Arbeitsgruppe dann in der 2. Sitzung am 12. Mai 2021 für die Beibehaltung der bestehenden Straßenführung sowie für den angedachten Standort des Neubaus VS-KIGA beim jetzigen Gemeindeamt ausgesprochen.

Weiters wurde in dieser Sitzung dann auch über die Idee eines Simulationsbetriebes im Dorfkern beraten. Nähere Informationen dazu gibt es in dem folgenden Tagesordnungspunkt 6.1.

Bgm. Hubert Graf bedankt sich bei Stefan Meusburger für den Bericht aus der AG Dorfkernentwicklung und Mobilität sowie bei allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihre Arbeit.

Anschließend berichtet Bgm. Hubert Graf über die 1. Sitzung der Arbeitsgruppe VS-KIGA am 9. April 2021. Obmann dieser Arbeitsgruppe ist Bgm. Hubert Graf, Obmann-Stellvertreter ist Ralph Broger, der Schriftführer wird bei jeder Sitzung neu bestellt.

Die Hauptaufgabe dieser Arbeitsgruppe ist das Aufzeigen und Kommunizieren weiterer Nutzungsmöglichkeiten dieses Projektes. Folgende Ideen sind bereits entstanden:

- Der geplante Standort der neuen Volksschule / Kindergartengebäudes befindet sich direkt vor dem Hauptportal der Kirche und stellt durch die PKW-Verkehr-frei-Situation eine traumhafte Platzierung dar.
- Denkbar ist auch eine zukünftige Abhaltung des Wochenmarktes an der verkehrsfreien Situation zwischen Kirche und Neubau.
- Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung, Taufen, Agapen bei Hochzeiten.
- Als weiterer Allgemeinnutzen wird auch der neue Turnsaal aufgezeigt, welcher für Yoga, Geburtsvorbereitungskurse, Musikschule uvm. genutzt werden kann.
- Die eingeplante Bibliothek könnte für Vorlesungen bzw. kulturelle Veranstaltungen verwendet werden.
- Spielplatz und Garten;

Die Arbeitsgruppe VS-KIGA sowie die Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung und Mobilität sollen sich weiters mit den Themen Außenraumgestaltung, Konzeptfindung für die Nachnutzung alte Volksschule inkl. Kostenerhebung, sowie der Zählung der Verkehrsströme befassen.

Anschließend berichtet Bgm. Hubert Graf über die weitere Vorgehensweise zum Projekt VS-KIGA. Noch im Juni 2021 soll ein weiterer Arbeitsabend der erweiterten Gemeindevertretung stattfinden. Dabei soll ein Antworten-Katalog für alle offenen Fragen erstellt werden. Weiters muss eine Überarbeitung des Finanzierungsplans vorgenommen werden. Es soll eine laufende Berichterstattung in den Sitzungen der Gemeindevertretung erfolgen.

An dem folgenden Zielzeitplan soll nach Möglichkeit festgehalten werden:

- Herbst 2021: finale Entscheidung
- Ende 2021: Vergabe Planungsarbeiten
- 2022: Planung
- 2023 + 2024: Bauzeit

6.1. Beratung und Beschlussfassung für 3-monatigen Simulationsbetrieb im Dorfkern

Bgm. Hubert Graf übergibt das Wort an Erich Reiner.

Erich Reiner berichtet, dass nachdem der Standort für das Projekt VS-KIGA von den Arbeitsgruppen befürwortet wurde und nachdem immer wieder Bedenken bezüglich der Verkehrsabwicklung geäußert werden, die Idee eines Simulationsbetriebes aufgekommen ist.

Es könnte ein Versuch gemacht werden, über einen Zeitraum von 3 Monaten den verkehrsmäßigen Zustand derart herzustellen, wie sich dieser nach der Errichtung des Projektes VS-KIGA am Standort des jetzigen Gemeindeamtes darstellen würde.

Dabei würde die Straße im Bereich unterhalb des Friedhofes, beginnend nach den Parkflächen vom Gasthaus Hirschen bis zur Stiege zum Haupteingang der Kirche, für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Dadurch könnte in diesem Bereich eine verkehrsfrei Zone entstehen. Die Kirchenparkplätze westlich des Friedhofs würden nutzbar bleiben, ebenfalls die Parkplätze beim Gasthaus Hirschen.

Die Busse von Richtung Unterdorf kommend fahren oberhalb der Kirche und nützen die derzeitige Haltestelle der Linie 34 zwischen Kirche und Volksschule. Eine Abstimmung mit der Regio hat bereits stattgefunden.

Die Dauerparker im Bereich Gemeindeamt, Kindergarten und Volksschule müssten ihre Fahrzeuge in der Tiefgarage beim Sicherheitszentrum abstellen.

Die Kindergartenpädagoginnen und Pädagogen der Volksschule sollten die Eltern besonders dazu animieren, die Kinder nicht mit dem Auto bis vor den Kindergarten bzw. die Volksschule zu bringen. Die Kinder sollten nach Möglichkeit zu Fuß kommen.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich ja schon seit langem ein Fahrverbot besteht.

Durch den Simulationsbetrieb sollten Erkenntnisse über die Parkplatzsituation, über die Funktionalität für das Bringen und Abholen der Kinder, über die Wertigkeit der verkehrsfreien Zone unterhalb der Kirche, sowie auch über die Anforderungen in Bezug auf den öffentlichen Verkehr und den Allgemeinverkehr gewonnen werden.

Wortmeldungen:

Michael Oberhauser, Stefan Meusburger, Anja Innauer, Tobias Felder, Erich Reiner, Dieter Gröber, Ingrid Sutterlüty, Ralph Broger, Birgit Natter, Stephan Plangger, Isabella Moosbrugger, Kaspar Moll, Lukas Greber;

In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass eine entsprechende Kommunikation, eine laufende Bewertung, das Festhalten und Erfassen von Wahrnehmungen und Empfindungen – besonders von Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, Kirche und betroffenen Anrainern – sehr wichtig ist.

Abschließend stellt Bgm. Hubert Graf den Antrag, den 3-monatigen Simulationsbetrieb in der besprochenen Form einzuführen und mit 1. Juni 2021 zu starten.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Nachtragsvoranschlag – Abrechnung Straßengenossenschaft Obere-Hinterdorf – Wegabschnitt 1

Sachverhalt:

In der 36. Sitzung der Gemeindevertretung am 02.06.2014 wurde über die Straßensanierung Halde mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von EUR 115.000,00 informiert.

In den Jahren 2015 bis 2019 erfolgte eine Vorfinanzierung durch die Marktgemeinde Bezau an die Straßengenossenschaft Obere-Hinterdorf in Höhe von EUR 100.000,00.

Im Jahr 2021 hat die Straßengenossenschaft nun festgestellt, dass für die Schlussabrechnung bzw. die offenen Grundablösen noch ein Betrag in Höhe von EUR 18.500,00 erforderlich ist. Dieser sollte von der Marktgemeinde Bezau an die Straßengenossenschaft überwiesen werden, damit der Wegabschnitt 1 abgeschlossen werden kann. Anschließend soll die Sanierung des Wegabschnittes 2 umgesetzt werden.

Nachdem im Budget 2021 kein Ansatz für diese Ausgaben vorhanden ist, ist ein Nachtragsvoranschlag erforderlich. Die Finanzierung soll durch Entnahme aus der allgemeinen Haushaltsrücklage erfolgen.

Gemeindekassier Wolfgang Michl steht für Fragen zur Verfügung.

Wortmeldungen:

Stefan Meusburger, Kaspar Moll, Michael Natter, Isabella Moosbrugger, Ingrid Suterlütty;

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag in Höhe von EUR 18.500,00 – Abrechnung Straßengenossenschaft Obere-Hinterdorf – Wegabschnitt 1, zu beschließen. Die Finanzierung soll durch Entnahme aus der allgemeinen Haushaltsrücklage erfolgen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Hubert Graf bedankt sich beim Gemeindegassier Wolfgang Michl für die Teilnahme an der Sitzung und die Beantwortung der Fragen.

8. Heimatismuseum Bezau – Status – weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Bgm. Hubert Graf berichtet über den aktuellen Stand zum Projekt Heimatismuseum Bezau. Bereits in der 4. Sitzung der Gemeindevertretung am 21.12.2020 wurde über das Projekt berichtet. In der 12. Sitzung des Gemeindevorstandes am 14.04.2021 hat Christian Meusburger das Projekt den Mitgliedern des Gemeindevorstandes vorgestellt.

Zwischenzeitlich konnte geklärt werden, dass der Heimatismuseumsverein vorsteuerabzugsberechtigt ist. Bauherr soll somit der Verein sein.

Es gibt noch verschiedene offene Punkte, welche geklärt werden müssen. Dies betrifft eine aktuelle Kostenerhebung inkl. Einsparungspotential, eine konkrete Förderzusage durch die Marktgemeinde Bezau (eine Wohlmeinung über EUR 600.000 liegt vor), eine konkrete Förderzusage durch das Land / Leader, sowie eine Darstellung der Eigenleistungen und Sponsoring. Weiters ist ein Finanzierungsplan für den Neubau (Anteil Land, Gemeinde, Weitere ...) zu erstellen sowie ein Geschäftsplan vom laufenden Betrieb (grobe Kalkulation der geplanten Einnahmen und Ausgaben) vorzulegen.

Wortmeldungen:

Dieter Gröber, Isabella Moosbrugger, Kaspar Moll, Michael Natter, Erich Reiner, Ingeburg Tartarotti, Ekkehard Liebschick;

In verschiedenen Wortmeldungen wird die angeführte weitere Vorgangsweise befürwortet.

9. Bericht über eine mögliche Anmietung einer Werkstatt für die Umsetzung vom Projekt REP

Sachverhalt:

Bgm. Hubert Graf berichtet, dass eine entsprechende Räumlichkeit als permanenter Aufstellungsort für das 3-D Geländemodell sowie als Hauptquartier für die Umsetzung des REP erforderlich ist. In dieser Räumlichkeit sollen einerseits auch die geplanten öffentlichen Themenworkshops („Salongespräche“) unter Einbeziehung der interessierten Bevölkerung stattfinden, andererseits sollen dort auch Arbeitssitzungen (z.B. Bauausschuss, Raumplanung, Dorfkernentwicklung, ...) abgehalten werden. Es ist auch vorgesehen, dass dieser Raum als öffentlicher Zugang zur Einsicht

über den aktuellen Stand des Projektes (Plakate, Luftbilder, etc.) genutzt werden soll.

Die vorhandenen Gemeindeimmobilien wurden auf die Möglichkeit einer solchen Nutzung geprüft. Allerdings stehen keine entsprechenden Räumlichkeiten mit den notwendigen Anforderungen zur Verfügung.

Es wurden daher andere Lösungen gesucht. Zwischenzeitlich liegt eine Zusage über eine mögliche Anmietung des ehemaligen Elastisana-Areals, welches sich im Besitz der Vigl & Strolz Liegenschaftsverwaltung OG befindet, vor. Die Anmietung dieses Gebäudes hätte den Zusatznutzen, dass dieses in Folge evtl. auch als Ausweichlokal für den Kindergarten während der Bauphase des neuen Projektes VS-KIGA genutzt werden könnte.

Tobias Felder erkundigt sich, ob die anfallenden Kosten bereits bekannt sind.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Eigentümer erklärt hat, das Gebäude ausschließlich an die Marktgemeinde Bezau und ausschließlich für den angeführten Zweck zu vermieten. Die angebotenen Mietkosten betragen ca. EUR 8.500,00 pro Jahr.

Wortmeldungen:

Stephan Plangger (erkundigt sich über mögliche weitere Standorte in der ARA und im Sicherheitszentrum), Lukas Greber, Birgit Natter, Tobias Felder, Erich Reiner, Dieter Gröber, Ralph Broger;

Verschiedene Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, dass der Gemeindevorstand die notwendigen weiteren Verhandlungen mit dem Eigentümer führen soll.

10. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen

(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/gesetzgebung>)

- a) **Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Sozialleistungsgesetzes**
- b) **Landtagsbeschluss betreffend ein Land- und Forstarbeits-Organisationsgesetz – Sammelgesetz**

Von der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau wird keine Volksabstimmung zu den angeführten Gesetzesbeschlüssen verlangt.

11. Berichte

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Bericht aus dem Bauausschuss (Obfrau Anja Innauer)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Tourismus und Landwirtschaft (Obmann Michael Oberhauser)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Kommunikation (Bgm. Hubert Graf)

Berichte des Bürgermeisters

- Die Linie 34 hat am 13. Mai 2021 den Sommerbetrieb gestartet
- App Gem2Go wurde in Bezau eingeführt – dort gibt es laufend verschiedenste aktuelle Informationen aus der Gemeinde
- Auf bezau.at wurde bereits im letzten Jahr ein interner Bereich für Informationen für die Gemeindevertreter eingerichtet – bitte um entsprechende Nutzung
- Vandalismus im öffentlichen WC
- Gemeindezeitung – Abgabetermin für Berichte ist der 31. Mai 2021

- Besichtigung Wasserwerke durch den Gemeindevorstand
- Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung:
 - Bernadette Manser als neue Mitarbeiterin in der Buchhaltung mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 %, 1. Arbeitstag war am 04.05.2021
 - Isabella Ilg als Lehrling Verwaltungsassistentin, Beginn des Dienstverhältnisses am 01.09.2021

Verständigungen gemäß Gewerbeordnung

- Eintragungen ins Gewerberegister
 - VUX Versicherungsmakler GmbH, GF Jürgen Natter (Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten gemäß § 94 Z 76 GewO 1994)
 - Gabriele Steurer (Erzeugung von Lebensmitteln mit Ausnahme der reglementierten Nahrungsmittelerzeugung)
 - Lilian Caroline Fankhauser-Fetz (Gewerbliche Vermögensberatung mit den Berechtigungen nach § 1 Z 44 WAG 2018 als vertraglich gebundener Vermittler und zur Vermittlung von Lebens- und Unfallversicherungen in der Form Versicherungsagent)
 - Rosa Kohler (Direktvertrieb)
- Errichtung einer weiteren Betriebsstätte
 - Jürgen Groß (Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent am Standort Bezau, Brugg 36)
 - Jürgen Groß (Gewerbliche Vermögensberatung in der Form gebundener Vermittler mit der Berechtigung zur Vermittlung von Lebens- und Unfallversicherungen in der Form Versicherungsagent am Standort Bezau, Brugg 36)
- Standortverlegungen
 - Luminita Calin (Personenbetreuung – Standortverlegung von Bezau nach Riezlern)
 - Ana Munitan (Personenbetreuung – Standortverlegung von Riezlern nach Bezau)
- Gewerbelöschungen
 - Jürgen Metzler (Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent)

Bgm. Hubert Graf berichtet über **verschiedene Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen und Veranstaltungen.**

12. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2021 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Isabella Moosbrugger ist mit der folgenden Formulierung unter „TOP 4. Metzler-Holz KG, Erweiterung der Betriebsanlage – Grundstücksangelegenheiten“ nicht glücklich:

„Außerdem soll die Fa. Metzler-Holz KG darüber informiert werden, dass sich die Gemeindevertretung für jene Dachflächen, welche nicht der Belichtung dienen oder mit einer PV-Anlage versehen sind, eine Dachbegrünung wünscht.“

Die Umsetzung der angeführten Dachbegrünung sollte für den Bauherrn verbindlich sein.

Bgm. Hubert Graf weist darauf hin, dass die Marktgemeinde Bezau bei diesem Projekt nicht Baubehörde ist und es daher schwierig ist, seitens der Gemeinde solche Auflagen einzufordern, wenn es keine entsprechende Verordnung gibt.

Erich Reiner weist darauf hin, dass aufgrund des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung vom Dezember 2021 betreffend „Mission ZeroV – klimaneutrale Marktgemeinde Bezau“ Konkretisierungen in Form einer Verordnung vorgenommen werden könnten, in welcher verschiedene Eckpunkte festgelegt werden, was z.B. im Bauwesen – abgeleitet aus diesem Grundsatzbeschluss und den verschiedenen Richtlinien des Landes – berücksichtigt werden soll. Die Gemeinde kann selber entscheiden, ob und was sie in einer solchen Verordnung definieren möchte. Erich Reiner hat bereits mit der Vorbereitung eines Entwurfs begonnen und wird diesen nach Fertigstellung als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen.

Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

13. Allfälliges

13.1.

Kaspar Moll hat bei der Arbeit des Prüfungsausschusses erfahren, dass für Projekte der Gemeinde noch die Möglichkeiten der Beantragung von finanziellen Mitteln aus der „Corona-Milliarde“ besteht. Er erkundigt sich daher, ob es sinnvoll wäre, für die Straßensanierung Halde, Wegabschnitt 2, diese Förderung zu beantragen. Es gibt viele andere Gemeinden, die für Wegsanierungen diese Möglichkeit in Anspruch nehmen. Vielleicht wäre die Realisierung der Straßensanierung durch die Gemeinde dann auch rascher möglich, als dies bei der Straßengenossenschaft der Fall ist.

Bgm. Hubert Graf spricht sich für die Abwicklung der Straßensanierung Halde, Wegabschnitt 2, durch die Straßengenossenschaft Obere-Hinterdorf aus. Die Förderungsmöglichkeiten sollen wie bereits beim Wegabschnitt 1 ausgenützt werden. Für die Beantragung der finanziellen Mittel aus der „Corona-Förderung“ (für die Marktgemeinde Bezau ca. EUR 200.000) gibt es noch genug andere Möglichkeiten.

13.2.

Kaspar Moll äußert seinen Unmut über die bisherige Vorgangsweise zur Straßensanierung Halde, Wegabschnitt 2. Die Straße ist in einem sehr schlechten Zustand, die Benützung ist zwischenzeitlich eine Zumutung. Für ihn ist es eine Unverschämtheit, dass die Bürger nun schon über viele Jahre von der Gemeinde angelogen werden und das Projekt immer wieder hinausgeschoben wird.

Bgm. Hubert Graf und Michael Oberhauser erklären, dass die Vorbereitungen in Bearbeitung sind und sich die Gemeinde bemühen wird, dieses Projekt nun möglichst rasch zu realisieren.

13.3.

Michael Natter weist darauf hin, dass anlässlich der jeweiligen Altpapiersammlungen die Abgabe von Altpapier vermehrt außerhalb der Abgabezeiten erfolgt (z.B. bereits am Freitagabend oder auch am Samstagabend). Zum Teil erfolgt die Abgabe auch von Einwohnern anderer Gemeinden. Nachdem die Möglichkeit der Videoüberwachung gegeben ist, spricht er sich für Anzeigen aus, wenn die Abgabezeiten nicht eingehalten werden.

13.4.

Stefan Meusburger weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung vereinbart hat, dass Beschlussfassungen über einen Tagesordnungspunkt erst dann erfolgen sollen,

nachdem über diesen Punkt bereits in einer der vorhergehenden Sitzungen der Gemeindevertretung in einem eigenen Tagesordnungspunkt informiert wurde.
Er stellt diese Vorgangsweise in einzelnen Fällen in Frage, besonders dann, wenn sich ein Unterausschuss bzw. eine Arbeitsgruppe bereits mit dem Thema befasst hat und eine Empfehlung vorliegt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 23.25 Uhr.

Der Schriftführer



Lorenz Moosbrugger

Der Vorsitzende



Bgm. Hubert Graf